

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Geltungsbereich

Es gelten ausschließlich diese AGB. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

## 1 Gegenstand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Der Provider erbringt seine Dienstleistungen wie veröffentlicht auf der *WebServiceBerlin.com*, *Paidmailer-Mieten.de* - Webseite, sowie weiteren Seiten von *Oliver Frankfurth* und auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen mit Privatpersonen als auch Unternehmern und Unternehmen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

## 2 Generelle Bezeichnungen

a) Provider - Der Anbieter ist Oliver Frankfurth, Fürstendamm10d, 13465 Berlin, Deutschland, nachfolgend auch "*WebServiceBerlin.com*", "*Provider*" oder "*Anbieter*" genannt. Produkte und Dienstleistungen angeboten von *WebServiceBerlin.com* auf seiner Website, sind nachfolgend "*Produkte*" oder "*Dienstleistungen*" genannt. Besucher, welche die Dienstleistungen von *WebServiceBerlin.com* in Anspruch nehmen oder Produkte kaufen oder mieten, sind nachstehend "*Kunde*" genannt.

b) Exklusive Anwendung von *WebServiceBerlin.com*. Alle Bezeichnungen und Konditionen, nachfolgend "*Vertrag*" "*Vereinbarung*", "*Geschäftsbedingungen*" genannt, gelten ausschließlich für die Vereinbarung zwischen *WebServiceBerlin.com* und dem *Kunden*. Änderungen von Seiten des Kunden bezüglich dieser Vereinbarung, sind in diesen Geschäftsbedingungen nicht eingeschlossen.

## 3 Leistungspflichten des Providers

- (1) Der Provider gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Infrastruktur von 97% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen die Erreichbarkeit aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich vom Provider liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.).
- (2) Soweit der Provider kostenlose Zusatzleistungen zur Verfügung stellt, hat der Kunde auf ihre Erbringung keinen Erfüllungsanspruch. Der Provider ist befugt, solche bisher vergütungsfrei zur Verfügung gestellten Dienste innerhalb einer Frist von 24 Stunden einzustellen, zu ändern oder nur noch gegen Entgelt anzubieten. In diesem Fall informiert der Provider den Kunden unverzüglich.
- (3) Soweit nicht ausdrücklich mit dem Kunden schriftlich vereinbart, gewährt der Provider dem Kunden kostenlose Support. Geleistet wird der Support werktags via Support Ticket System innerhalb der normalen Bürozeiten. Der Provider leistet keinen direkten Support für Kunden des Kunden, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen schriftlich getroffen wurden. Technischer Support wie z.B. bei Scriptinstallationen sind ausgeschlossen.
- (4) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, darf der Provider die ihm obliegenden Leistungen auch von fachkundigen Mitarbeitern oder Dritten erbringen lassen.
- (5) Der Provider behält sich das Recht vor einen Kunden ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von zwei Wochen zu kündigen. Darüber hinaus bezahlte Entgelte erhält der Kunde erstattet.
- (6) Der Provider nimmt sich das Recht vor, die angegebenen Dienstleistungen für bestimmte Kunden nicht bereitzustellen.

## 4 Domains

- (1) Sofern der Kunde über den Provider eine Domain registrieren lässt, kommt der Vertrag ausschließlich zwischen dem Kunden und der jeweiligen Vergabestelle zustande, der Provider wird nur als Vertreter des Kunden tätig. Es gelten die Bedingungen der jeweiligen Vergabestelle.
  - (a) Die vorstehend genannte Regelung gilt auch für die Registrierungsgebühren anderer Vergabestellen, sofern der Provider nicht bei Vertragsabschluss auf eine andere Regelung hinweist.
  - (2) Der Provider hat auf die Domainvergabe keinerlei Einfluss. Er übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt (delegiert) werden können und frei von

Rechten Dritter oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain des Providers vergebenen Subdomains.

(3) Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Internetdomain aufzugeben, weil sie angeblich fremde Rechte verletzt, wird er den Provider hiervon unverzüglich unterrichten. Der Provider ist in einem solchen Fall berechtigt, im Namen des Kunden auf die Internetdomain zu verzichten, falls der Kunde nicht sofort Sicherheit für etwaige Prozess- und Anwaltskosten in ausreichender Höhe (mindestens 9.000 EUR; in Worten: neuntausend Euro) stellt.

(4) Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain beruhen, stellt der Kunde den Provider hiermit frei.

## **5 Providerwechsel**

(1) Für das transferieren einer bereits registrierten Internet Domain (Providerwechsel) ist Kunde verpflichtet die alte Providerfirma zu informieren und einen Antrag bezüglich der Domain-Freigabe zu stellen. Dieser muss per Post oder Fax geschehen, bevor *WebServiceBerlin.com* einen Providerwechsel Antrag stellen.

(2) *WebServiceBerlin.com* trägt keine Verantwortung für das nicht Zustandekommen einer Domain Übertragung und ist nicht verpflichtet die Einverständniserklärung für den beim alten Provider zu beantragen.

## **6 Rechte Dritter**

(1) Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz sowie dort eingebundene Grafiken nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte, usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben, wenn diese gegen geltendes Recht verstoßen. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Der Provider ist bei einem Verstoß gegen eine der zuvor genannten Verpflichtungen zudem berechtigt, seine Leistungen mit sofortiger Wirkung einzustellen.

## **7 Pflichten des Kunden**

(1) Der Kunde wird von seiner Internet-Präsenz aktuelle Sicherungskopien erstellen/erstellen lassen, die nicht auf dem Webserver selbst gespeichert werden dürfen, um eine schnelle und kostengünstige Wiederherstellung der Internet-Präsenz bei einem evtl. Systemausfall zu gewährleisten.

(2) Der Kunde sichert zu, dass die von ihm gemachten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich dem Provider jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage des Providers binnen 14 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere Name, postalische Anschrift, eMail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des Kunden zu.

(3) Der Kunde hat in seinen POP3-eMail-Postfächern eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen abzurufen. Der Provider behält sich vor, für den Kunden eingegangene persönliche Nachrichten zu löschen, soweit sie nicht binnen vier Wochen nach Eingang auf dem Mailserver von ihm abgerufen wurden. Der Provider behält sich weiter das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.

(4) Der Kunde verpflichtet sich, vom Provider zum Zwecke des Zugang zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.

(5) Der Kunde verpflichtet sich, bei Gestaltung seiner Internet-Präsenz auf Techniken zu verzichten, die eine übermäßige Inanspruchnahme der Einrichtungen des Providers verursachen, insbesondere CGI-, PHP- und MySQL Scripte. Der Provider kann Internet-Präsenzen mit diesen Techniken vom Zugriff durch Dritte ausschließen, bis der Kunde die Techniken verbessert hat.

(6) Sofern auf das Angebot des Kunden entfallende Datentransfervolumen (Traffic) die für den jeweiligen Monat mit dem Kunden vereinbarte Höchstmenge erreicht oder übersteigt, stellt der Provider dem Kunden den für das überschießende Volumen entfallenden Betrag gemäß der aktuellen Preisliste in Rechnung.

(7) Der Kunde verpflichtet sich ferner, die vom Provider gestellten Ressourcen nicht für folgende

Handlungen einzusetzen:

- (a) unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme (Hacking);
- (b) Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleiten von Datenströmen und/oder E-Mails (Spam/Mail-Bombing);
- (c) Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen (Port Scanning);
- (d) Versenden von E-Mail an Dritte zu Werbezwecken, sofern er nicht davon ausgehen darf, dass der Empfänger ein Interesse hieran hat (z.B. nach Anforderung oder vorhergehender Geschäftsbeziehung);
- (e) das Fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern sowie die Verbreitung von Viren;
- (f) reine Downloadpages ohne erkennbaren Inhalt;
- (8) Sofern der Kunde gegen eine oder mehrere der genannten Verpflichtungen verstößt, ist der Provider zur sofortigen Einstellung aller Leistungen berechtigt. Schadenersatzansprüche bleiben ausdrücklich vorbehalten.

## **8 Vertragsverlängerungen & Kosten**

- (1) Sollte ein Kunde seinen Tarif nicht kündigen (näheres Siehe Punkt 9), so verlängert sich sein Vertrag automatisch um die selbe Laufzeit wie bei Vertragsabschluss.
- (2) Der Provider ist jederzeit berechtigt die Preise der Leistungen anzupassen. Dies gilt insbesondere bei Vertragsverlängerungen oder bei Domainverlängerungen.

## **9 Kündigung und ihre Folgen**

- (1) Die Fristen für die ordentliche Kündigung beider Parteien ergeben sich aus dem jeweils vom Provider erstellten Angebot. Für alle anderen Angebote gilt eine **Kündigungsfrist** von zwei Wochen vor Vertragsende.
- (2) Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für den Provider insbesondere vor, wenn der Kunde a) mit der Zahlung der Entgelte in Verzug gerät; und b) schuldhaft gegen eine der in den 4 Abs. 1, 5 Abs. 4, 5 Abs. 5, 5 Abs. 6 geregelten Pflichten verstößt, der Kunde trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist seine Internet-Präsenz nicht so umgestaltet, dass sie den in 5 Abs. 5 aufgestellten Vorgaben genügt.
- (3) Sofern der Kunde seine Domain nicht spätestens zum Kündigungstermin in die Pflege eines anderen Providers gestellt hat, ist der Provider berechtigt, die Domain im Namen des Kunden freizugeben oder die Domain nach DENIC-Direktpreisliste künftig abzurechnen.
- (4) Jede Kündigung muss schriftlich erfolgen.

## **10 Preise und Zahlung**

- (1) Der Provider stellt seine Leistungen je nach Angebot in Rechnung. Die Entgelte für erbrachte Leistungen werden dem Kunden entsprechend der Laufzeit per Rechnung im voraus gestellt.
- (2) Der Rechnungsbetrag muss spätestens am siebten Tag nach Zugang der Rechnung auf dem in der Rechnung angegebenen Konto des Providers gutgeschrieben sein.
- (3) Haben die Kunden bis zum Fälligkeitsdatum weder die Rechnung noch allfällige begründete Einwände fristgerecht schriftlich erhoben, kann *WebServiceBerlin.com* die Dienstleistung einstellen und die Rechnung mahnen. Pro Mahnung wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,00€ erhoben.
- (a) Wird die Rechnung nicht innert der eingeräumten Mahnfrist bezahlt, kann *WebServiceBerlin.com* den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen und die Forderung an unser Inkasso Unternehmen: Euro Treuhand inkasso weitergeben, wodurch weitere Kosten entstehen.
- (4) Der Provider ist, sofern der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist, berechtigt, die Preise jederzeit zu erhöhen. Übt der Kunde das Sonderkündigungsrecht nicht aus, wird der Vertrag mit den neuen Konditionen fortgesetzt.
- (5) Der Provider ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen.
- (5) Die Zahlung der Rechnungen in den virtuellen Währungen Klammlose und Primera ist ein zusätzlicher Service der jederzeit eingestellt werden kann. Zudem ist *WebServiceBerlin.com* jederzeit berechtigt die Umrechnungskurse anzupassen. Unsere Kunden werden jedoch darüber informiert.

## **11 Vertragsdauer**

- (1) Der Vertrag kommt mit der Annahmeerklärung von *WebServiceBerlin.com* oder der Inanspruchnahme

der Leistung durch den Kunden zustande und wird für die im Vertrag bezeichnete Mindestlaufzeit geschlossen.

### **12 Geltung, Änderung der Bedingungen**

- (1) Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn der Provider sie schriftlich bestätigt. Auch die Abbedingung dieser Schriftformklausel bedarf der Schriftform.
- (2) Der Provider ist jederzeit berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam. Der Provider weist seine Kunden schriftlich oder via Email bei Beginn der Frist besonders darauf hin, dass die Änderungsmitteilung als akzeptiert gilt, wenn der Kunde ihr nicht binnen 2 Wochen widerspricht.

### **13 Haftungsbeschränkung**

- (1) Der Provider haftet gleich aus welchem Rechtsgrund nur nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen:
  - (a) Der Provider haftet bei Vorsatz sowie bei Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft für alle darauf zurückzuführenden Schäden nach den gesetzlichen Vorschriften.
  - (b) Bei grober Fahrlässigkeit haftet der Provider nach den gesetzlichen Vorschriften, bei Vermögensschäden jedoch maximal in Höhe von z. Zt. € 500,00 (in Worten fünfhundert).
  - (c) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Provider nur, wenn er eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat. In diesen Fällen haftet der Provider lediglich in Höhe des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens, bei Vermögensschäden jedoch maximal in Höhe von niedergelegten Höchstsätze von z. Zt. € 300,00 (in Worten dreihundert).
  - (d) Die Haftung für alle übrigen Schäden, insbesondere Folgeschäden, mittelbare Schäden oder entgangener Gewinn, ist ausgeschlossen.

### **14 Datenschutz - Datensicherung**

Bei technischen Ausfällen von der Anlage oder Anlagenteilen wird von *WebServiceBerlin.com* keine Haftung für Datenverlust übernommen. Durch tägliche Backups wird jedoch versucht, solche Verluste gänzlich zu vermeiden. Grundsätzlich ist der Schutz der vom Kunden gespeicherten Daten, Aufgabe des Kunden.

### **15 Freistellung**

Der Kunde verpflichtet sich, den Provider im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

### **16 Anwendbares Recht, Gerichtsstand**

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Ausschliesslicher Gerichtsstand für beide Parteien ist der Sitz des *Providers*

### **17 Schlußbestimmungen Salvatorische Klausel**

- (1) Alle Erklärungen des Providers können auf elektronischem Weg an den Kunden gerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahekommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.

Berlin, 30.10.2008